

Logistikkonzept und Infrastrukturplanung für die Berliner Stadtreinigungsbetriebe

Auftraggeber:

BSR

Berliner Stadtreinigungs-
betriebe

Planungszeit:

2002

© Emch + Berger GmbH

Charakteristische Angaben

- Aufbau eines Mengengerüsts
- Logistikkonzept
- Infrastrukturentwicklung
- Investitions- und Betriebskostenberechnung

Aufgabenstellung

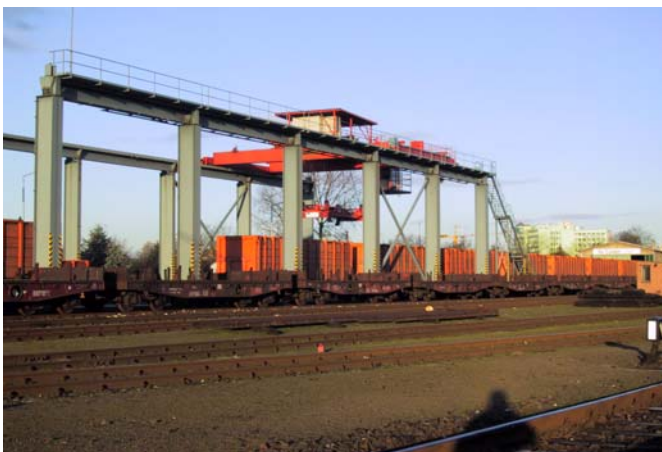
Erklärtes Ziel der Abfallwirtschaft ist es, bis 2020 alle Siedlungsabfälle vollständig zu verwerten. Die Deponierung unbehandelter Abfälle wird ab Juni 2005 verboten sein. Die gemischten Siedlungsabfälle aus der Haushalts- und Gewerbesammlung werden wie folgt getrennt und mechanisch aufbereitet:

Erbrachte Leistungen

- logistische Prinzipvarianten,
- Auswahl von Transport- und Umschlagmitteln,
- Gestaltung der Infrastruktur und der Medien,
- Inbetriebnahme- und Havarielösungen,
- Kostenbewertungen und
- Betreiberkonzepte

- die hochkalorische Fraktion (grob) wird im Wertstoffzentrum Schöneiche aufbereitet und in Industrieanlagen verwertet,
- die mittelkalorische Fraktion (mittel) wird im MVA Ruhleben thermisch behandelt,
- die niederkalorische Fraktion (fein) wird im Wertstoffzentrum vergärt und liefert Energie für die Aufbereitung der Grobfraktion.

Für die Umsetzung des Abfallkonzeptes in Berlin sind hohe Anforderungen an die Anlieferlogistik, die BSR-interne Logistik und den Transport der Wertstoffe erforderlich. Der Emch+Berger GmbH Berlin-Brandenburg wurde der Auftrag erteilt, ein Logistikkonzept mit den Schwerpunkten Transport, Umschlagtechnik, Containertypen, Layout für ein Kombiterminal und Krantechnik zu erarbeiten.



Umladung von Müllcontainern



Container für verpressten Müll